

Webinar-Reihe, „Diversity is a fact, Inclusion is an act“ Kerndimension „Ethnizität/Nationalität“– TAKEAWAYS

Moderation und Co-Moderation des Webinars

- Prof. Mag. Karl J. Zarhuber, PH NÖ; Mag. Markus Priller, Crosstalk

Einstieg: Fall- oder Dilemma-Geschichte zum Thema

- Prof. Manuela Buchegger-Pieber, PH NÖ

Einführung in das Verständnis der Kerndimension „Ethnizität/Nationalität“

- HR DDr. Andrea Richter, Bildungsdirektion NÖ, Leitung Schulpsychologischer Dienst (Info-Sachtext im Anhang/unten)

Interkulturelle Perspektiven zu „Ethnizität/Nationalität“ (40min inkl. F&A)

- MMag.^a Azra Hodžić-Kadić, Lehrende am Sprachenzentrum der Universität Wien für Bosnisch und Kroatisch
- Meena Miakhel, Crosstalk “Botschafterin”, Afghanistan

Aufnahme des Webinars finden Sie auf der Website [Migration und Schule/Angebote](#)

Ethnizität/Nationalität - Kurze Sachinfo von DDr. Andrea Richter

Ethnizität bezeichnet die soziale und ideelle Konstruktion einer kollektiven Identität, die sich auf breit verankerte Vorstellungen von einem gemeinsamen Ursprung und einer gemeinsamen Kultur sowie auf kulturelle Unterschiede zu anderen gründet. Ethnizität ist daher ein relationales Phänomen, das mit Abgrenzungen und oft auch mit der Aufwertung einer „Wir-Gruppe“ und der Abwertung anderer Gruppen einhergeht.

Der Begriff Nationalismus bezeichnet Ideologien, die den Anspruch von kulturell konstruierten Bevölkerungsgruppen auf umfassende Dominanz im modernen Staat erheben und versuchen, dies durchzusetzen. Die Einzelperson identifiziert sich dabei mit der unpersönlichen, vorgestellten Gemeinschaft.

Aus Kreff, Fernand et al. (Hg.) (2011): Lexikon der Globalisierung. Transcript-Verlag.

Dilemma-Geschichte „Die gehören nicht zu uns“¹

(Geschichte gekürzt)

Mia und Paul gehen zum Spielplatz. Sie haben Mias Fußball mit dabei. Paul ist der Tormann und Mia schießt ihm ein. Der Zaun ist das Tor. Doch heute ist der Zaun nicht frei. Da spielen zwei Buben. Sie haben dunkle Haut und reden in einer anderen Sprache.

Paul: Schon wieder die Ausländer.

Mia: Kennst du sie?

Paul: Ich hab sie schon gesehen. Das sind Flüchtlinge und Asylanten. Sie nehmen uns die Arbeit weg und machen sich ein schönes Leben.

Mia: Schönes Leben?

Paul: Ja, sie arbeiten nicht und bekommen Geld vom Staat. Und man versteht sie nicht.

Mia: Aber du hast doch gesagt, sie nehmen uns die Arbeit weg!

Da kommen die beiden Buben auf sie zu.

Rashid: I am Rashid. And this is my friend Ken.

Mia: Sie sprechen Englisch! I am Mia and this is my friend Paul.

Rashid: Okay, Paul.

Mia: Where are you from?

Rashid: From Syria.

Mia: Syria?

Rashid: Far away ...

¹ Aus: Hager Brigitta, Aistleitner Thomas, „Buch der Entscheidungen“, Hrsg. [Österreichisches Jugendrotkreuz](#) (2019)

Webinar-Reihe, „Diversity is a fact, Inclusion is an act“ Kerndimension „Ethnizität/Nationalität“– TAKEAWAYS

Paul: Er ist aus Syrien. Dauernd kommen Flüchtlinge von dort!

Rashid: War in Syria. *Er macht mit den Händen ein Gewehr nach und ruft „Taktaktak! War, always war!“*

Rashid zeigt Mia seinen Ball. Er hat weiße und schwarze Sechsecke. Auf einigen weißen Feldern stehen Namen: Khaled, Adil, Nizar ... Rasch holt er einen Filzstift aus der Hosentasche und hält ihn Mia hin.

Rashid: Sign my ball, please!

Mia versteht. Sie nimmt den Filzstift und schreibt MIA auf den Ball. Rashid lächelt. Er hält den Ball zu Paul. Der schüttelt den Kopf. Mia findet Rashid nett. Sie gibt ihm ihren Ball. Er malt mit schönen, gekringelten Buchstaben RASHID, drauf.

Rashid: „Play? Together?“

Mia: Cool, komm, Paul, spielen wir doch zu viert!

Paul: Du kennst die gar nicht. Wer weiß, was die wollen. Das sind Fremde. Gehen wir in den anderen Park spielen. *Paul spricht ganz schnell, als hätte er Angst, dass die Buben ihn verstehen könnten.*

Mia: Wieso denn? Wir spielen immer hier. Und oft auch mit anderen. Warum nicht, Paul?

Paul: Die gehören nicht zu uns. Wenn du mit ihnen spielst, gehörst du zu ihnen. Dann kannst du jeden Tag mit ihnen spielen anstatt mit mir.

Fragestellung: Überlegen und diskutieren Sie (selbst oder mit Kindern in der Schule):

- Mia und Paul sind Freunde. Soll Mia bleiben, obwohl Paul dagegen ist?
- Warum will Paul mit den beiden Buben nicht reden?
- Was würden Sie hier zum Gespräch der Kinder beitragen?

Chat: Links & Literatur

Eva Hiegesberger: VoXmi Schulen. <https://www.voxmi.at/>

Mina Miakhel: Emran Feroz, Der längste Krieg. 20 Jahre War on Terror

Chat: Rückmeldungen (Auswahl)

Schmiedl Birgit, PH NÖ: Vielen Dank für diese Einblicke wieder! Es ist immer wieder faszinierend die vielen unterschiedlichen Expert*innen für Diversitäts-Fragestellungen zu sehen und sie als faszinierende Persönlichkeiten ein bisschen kennenlernen zu dürfen.

Danke für diese persönlichen Berichte!!!

Regina Hauer: Herzlichen Dank für das heutige Webinar, das wieder sehr interessant war!

Taisa Kushaliev: Vielen Dank für den Vortrag!

Martha Kraus: Vielen Dank! Sehr beeindruckendes Webinar.

Katharina Ofner: Dankeschön, es war wieder sehr interessant.

Teresa Riss: Vielen Dank für den wieder sehr interessanten Abend.

Christina Sanoll: Herzlichen Dank! Sehr spannend!

Sabine Steffl: Danke für die tolle Webinarreihe!